

Program m

des

Königl. Wilhelms-Gymnasiums

und des

Real-Progymnasiums

zu

E m d e n.



Schuljahr 1887—1888.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.

E m d e n.

Druck von Th. Hahn Wittwe.

1888.

gem
1
1888. Progr. Nro. 287.

360,21





I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Gymnasium.											Real- Progymnasium		
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	Real. IIIa.	IIIb.	Real. IIIb.	IV.	V.	VI.	Σa.	IIa.	IIb.	Σa.
Religion	2	2	2	2		2		2	2	3	17	2		2
Deutsch	3	2	2	2		2		2	2	3	18	3		3
Lateinisch	8	8	8	9		9		9	9	9	69	5		5
Griechisch	6	7	7	7	—	7	—	—	—	—	34	—	—	—
Französisch	2	2	2	2 (1)		2 (1)		5	4	—	21	4		4
Englisch	2	2	2	—	4	—	4	—	—	—	14	3		3
Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3	3	3		3		4	3	3	25	3		3
Mathematik	4	4	4	3		3		2	—	—	20	5		5
Rechnen	—	—	—	—	2	—	2	2	4	4	14	—	—	—
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6	3		3
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Naturbeschreibung	—	—	—	2		2		2	2	2	10	—	2	2
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	2		2
Singen	3							1	1		5	komb. mit Gymn.		
Turnen	2			2		2		2	2		10	komb. mit Gymn.		

2. Uebersicht der Ver-
a. Sommer 1887.

Lehrer.	Cebinaat.	Gymnasium.										Kauf- Pro- gymnas. II.	Summe der unterrichteten Schüler.
		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	Realibm.	IIIb.	Realibm.	IV.	V.	VI.		
Dr. Stachfel, Lehrer.		8 Latein. 3 Griech.		3 Griech.									14.
Edels, Oberlehrer.			2 Englisch.			4 Englisch.						3 Englisch.	9.
Dr. Rothmann, Lehrer.	I.	2 Deutsch. 6 Griech.		2 Latein. 7 Griech.			2 Latein.						20.
Dr. Jacob, Oberlehrer.	IIa.	2 Relig. 2 Englisch.	2 Relig. 2 Deutsch. 8 Latein. 2 Griech.	2 Englisch.									20 + 6 Zarro- hamb.
Graber, Oberlehrer.	IIr.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	1 Franz.					2 Deutsch. 5 Latein. 3 Griech.		20.
Graber, Gymnasial- lehrer.	IIb.		2 Deutsch. 6 Latein.	2 Deutsch. 2 Latein.			2 Rechnen.	4 Griech.	3 Griech.				21 + 6 Zarro- hamb.
Dr. Buchholz, Gymnasial- lehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.			3 Math.				2 Physik. 2 Chemie. 2 Mathematik.		24.
Waller, Gymnasial- lehrer.				4 Math.	3 Math. 2 Mathematik.	2 Rechnen.	2 Mathematik.	4 Math.	2 Mathematik.		5 Math.		24.
Dr. Witter, Gymnasial- lehrer.	IIIa.		5 Griech.	7 Latein. 7 Griech.				5 Franz.					24.
Graber, Gymnasial- lehrer.	IIIb.	2 Hebr.	2 Hebr. 3 Griech.			2 Deutsch. 7 Latein. 3 Griech.							22.
Dr. Hüper, Gymnasial- lehrer.	IV.		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.		2 Relig. 2 Deutsch. 9 Latein.					2 Relig.		23.
Dr. Hüper, wissenschaftl. Hilfs- lehrer.	V.					7 Griech.		8 Latein.	9 Latein.				24.
Dr. Schumacher, Probensitz- Rath.						2 Franz. 4 Englisch.		4 Franz. 3 Deutsch.	2 Griech.		4 Franz.		24.
Zeller, Probensitz- Rath.				2 Physik.				3 Math.		(4 Math.)			9.
Wast, Gymnasial- lehrer.	VI.							2 Relig. 4 Rechnen. 2 Mathematik. 2 Schreibe.	3 Relig. 3 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Mathematik. 2 Schreibe.				24.
Edgar, Zeichnungslehrer.								2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.		8.
Wiederh. Gesangslehrer.		1 Gesang.		1 Gesang.					1 Singen.	1 Singen.			5.
		1 Übergang.											

leistung der Stunden.
b. Winter 1887-88.

Lehrer.	Cebinaat.	Gymnasium.										Kauf- Pro- gymnas. II.	Summe der unterrichteten Schüler.
		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	Realibm.	IIIb.	Realibm.	IV.	V.	VI.		
Dr. Stachfel, Lehrer.		8 Latein. 3 Griech.		3 Griech.									14.
Edels, Oberlehrer.			2 Englisch. 2 Hebr.			4 Englisch.						3 Englisch.	11.
Dr. Rothmann, Lehrer.	I.	2 Deutsch. 6 Griech.		7 Griech.			2 Latein.						19.
Dr. Jacob, Oberlehrer.	IIa.	2 Relig. 2 Englisch.	2 Relig. 2 Deutsch. 8 Latein. 2 Griech.	2 Englisch.									20 + 6 Zarro- hamb.
Graber, Oberlehrer.	IIr.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	1 Franz.					2 Deutsch. 5 Latein. 3 Griech.		20.
Dr. Buchholz, Gymnasial- lehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.			3 Math.				2 Physik. 2 Chemie. 2 Mathematik.		24.
Dr. Wanders, Gymnasial- lehrer.	IIb.			2 Deutsch. 8 Latein.	2 Deutsch. 2 Latein.						2 Griech. 2 Hebr.	2 Griech.	24.
Waller, Gymnasial- lehrer.				4 Math.	3 Math. 2 Mathematik.	2 Rechnen.	2 Mathematik.	4 Math.	2 Mathematik.		5 Math.		24.
Dr. Witter, Gymnasial- lehrer.	IIIa.		5 Griech.	7 Latein. 7 Griech.				5 Franz.					24.
Graber, Gymnasial- lehrer.	IIIb.	2 Hebr.	2 Hebr. 3 Griech.			2 Deutsch. 7 Latein. 3 Griech.					2 Deutsch. 7 Latein. 3 Griech.		20.
Dr. Hüper, Gymnasial- lehrer.	IV.		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.		2 Relig. 2 Deutsch. 9 Latein.					2 Relig.		23.
Dr. Hüper, wissenschaftl. Hilfs- lehrer.	V.					7 Griech.		8 Latein.	9 Latein.		9 Latein.		25.
Waller, wissenschaftl. Hilfs- lehrer.						2 Franz. 4 Englisch.		4 Franz.	1 Franz. 4 Englisch.		4 Franz.	4 Franz.	15.
Zeller, Probensitz- Rath.						2 Physik.		3 Math.	2 Rechnen.	4 Math.			11.
Dr. Waller, Probensitz- Rath.								2 Latein.			2 Deutsch. 3 Griech.		7.
Dr. Hüper, Probensitz- Rath.								2 Englisch.	2 Franz.	1 Franz.		2 Griech.	7.
Wast, Gymnasial- lehrer.	VI.							2 Relig. 4 Rechnen. 2 Mathematik. 2 Schreibe.	3 Relig. 3 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Mathematik. 2 Schreibe.				24.
Edgar, Zeichnungslehrer.								2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.		8.
Wiederh. Gesangslehrer.		1 Gesang.		1 Gesang.					1 Singen.	1 Singen.			5.
		2 Übergang.											

3. Uebersicht über die absolvierten Pensien.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Dr. Kuhlmann.

1. **Religion:** 2 St. Im Sommer: Evangelium Johannis in der Ursprache gelesen und erklärt. Im Winter: Kirchengeschichte seit der Reformation; ausgewählte Stücke aus dem Römerbriefe in der Ursprache. — Dr. Jacobi.

2. **Deutsch:** 3 St. Klopstocks Oden und einige größere Abschnitte des Messias. Lessings Laokoon (mit Auslassungen), einige Abschnitte der Hamburgischen Dramaturgie. Privatlektüre: Schillers Braut von Messina und Lessings Emilia Galotti. Memoriert wurden mehrere Oden Klopstocks sowie die meisten Chorgefänge der Braut von Messina. Freie Vorträge. Alle 4—5 Wochen ein Aufsatz. — Dr. Kuhlmann.

3. **Lateinisch:** 8 St. Tacitus histor. I., II. 1—50. Germania. Cicero, Tuscul. V. Ausgewählte Briefe nach der Ausgabe von Frey. Alle 5 Wochen ein Aufsatz, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Horaz Oden, Buch I. und II. Ausgewählte Episteln. — Der Direktor.

4. **Griechisch:** Demosth. oratt. Olynth. 1—3, Philipp. 1. Platon. Protagoras. Repetition und Erweiterung der Syntax nach Seyffert-Bamberg. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Exercitien und Extemporalien, dazwischen schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen. Hom. Ilias XIX.—XXII. in der Klasse, XI.—XVIII. privatim (mit Auslassungen). Soph. Elektra. — Dr. Kuhlmann.

5. **Hebräisch:** 2 St. Grammatische Repetitionen. Lektüre: Exodus, Kap. 1—17; I. Sam., Kap. 1—10; Psalmen: 19, 23, 33, 90, 91, 100, 103, 118, 139. Vierteljährlich eine Klassenarbeit. — Focken.

6. **Französisch:** 2 St. Vierwöchentliche grammatische Repetitionen. Lektüre: im Sommer: Montesquieu, considérations sur les causes de la grandeur des Romains etc.; im Winter: Corneille, le Cid. Alle 3 Wochen ein Extemporale. — Graeser.

7. **Englisch:** 2 St. Im Sommer: Macaulay, history of England; im Winter: Shakespeares Henry V. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. — Dr. Jacobi.

8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Allgemeine Geschichte des Mittelalters. Geographische Repetitionen. — Der Direktor.

9. **Mathematik:** 4 St. a) Stereometrie nach Kambllys Elementar-Mathematik, Teil 4. b) Arithmetik: Arithmetische Reihen. Polygonal- und Pyramidal-Zahlen. Geometrische Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Kombinationen. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit, vierteljährlich ein Extemporale. — Dr. Buchholz.

10. **Physik:** 2 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. — Dr. Buchholz.

Gymnasial-Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Jacobi.

1. **Religion:** 2 St. Die Apostelgeschichte gelesen und erklärt. Einleitung zu den Büchern des neuen Testaments nach Noack. — Dr. Jacobi.

2. **Deutsch:** 2 St. Gelesen: im Sommer: die Wallenstein-Trilogie; im Winter: Minna von Barnhelm und ausgewählte Gedichte von Schiller. Memoriieren nach dem Kanon. Alle 4—5 Wochen ein Aufsatz. — Dr. Jacobi.

3. **Lateinisch:** 6 St. Gelesen: im Sommer und am Schluß des Wintersemesters: Auswahl aus Livius XXI. und XXII.; im Winter: Cic. Laelius. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 lateinische Aufsätze. — Dr. Jacobi. — **Dichter:** 2 St. Auswahl aus den lateinischen Elegikern nach Seyffert, Verg. Ecl. I., IV., IX. und Verg. Aeneis Buch I. teilweise. — Dr. Jacobi.

4. **Griechisch:** 5 St. Grammatik, Repetition der Formenlehre, Syntax nach Seyffert, Hauptregeln der griechischen Syntax; Uebersetzungsübungen im Anschluß an Seyffert, Übungsbuch II. Lektüre: Lysias or. XVI., XIX., XXIV., XXXI., XXXII., Herodot VII., VIII., IX. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Dr. Ritter. — **Dichter:** 2 St. Homer, Odys. XIII.—XXIV., zum Teil privatim. — Dr. Jacobi.

5. **Hebräisch:** 2 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre. Lektüre der zusammenhängenden Lesestücke im Anhang zu Seffers Grammatik und einiger Kapitel aus dem Pentateuch. Vierteljährlich eine schriftliche Arbeit. — Im Sommer: Focken; im Winter: Scholz.

6. **Französisch:** 2 St. Plöz, Schul-Grammatik, Lektion 70—79. Grammatische Repetitionen. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie, erste Hälfte (Weidmannsche Ausgabe). Alle 14 Tage ein Extemporale. — Graeser.

7. **Englisch:** 2 St. Elementar-Grammatik nach Schmidt, Elementarbuch. Lektüre aus der Chrestomathie von Karl Graeser. — Scholz.

8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Orientalische und griechische Geschichte. Geographische Repetitionen. Lehrbuch von Herbst. — Focken.

9. **Mathematik:** 4 St. a) Geometrie: Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionalität gerader Linien am Kreise. Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises. b) Arithmetik: Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Imaginäre Größen. Kettenbrüche. c) Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit oder ein Extemporale. — Dr. Buchholz.

10. **Physik:** 2 St. Kurzer Kursus der Chemie. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die einfachen Maschinen. Hydrostatik und Hydrodynamik. — Dr. Buchholz.

Gymnasial-Unter-Sekunda.

Ordinarius: Im Sommer: Gymnasiallehrer Heimke;

im Winter: Gymnasiallehrer Dr. Burchardi.

1. **Religion:** 2 St. Evangelium Lucä gelesen und erklärt. Einleitung zu den Büchern des alten Testaments nach Noack. — Dr. Lüpkes.

2. **Deutsch:** 2 St. Gelesen: Jungfrau von Orleans, ausgewählte Gedichte von Schiller. Hermann und Dorothea. Einige Gedichte wurden memoriert. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi.

3. **Lateinisch:** 6 St. Sall. Catilina. Cicero pro lege Manilia und pro Dejot. Mündliches Uebersetzen aus Süpffe II. Erweiterung und Abschluß der Syntax nach Seyffert. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi. — Verg. Aen. I. und II. und ausgewählte Stücke aus den Elegikern nach Seyfferts Lesebuch. 2 St. — Im Sommer: Dr. Kohlmann; im Winter: Dr. Burchardi.

4. **Griechisch:** Lektüre: im Sommer: Xenoph. Hellen. I.—II. 4, 1; im Winter: Lys. adv. Eratosthenem und Herod. I., 1—17, 26—91 (mit einigen Auslassungen). 3 St. — Hom. Odys. I., V., VI., IX., X. (Anfang) in der Klasse; privatim: II.—IV., VII., VIII., X. (Schluß) und XI. (mit einigen Auslassungen). 2 St. — Grammatik: Lehre vom Tempus, Kasus und Modus nach Seyffert-Bamberg. 3 St. — Dr. Kohlmann.

5. **Hebräisch:** 2 St. Lese- und Schreibübungen. Formenlehre und Lektüre nach Seffers Grammatik. — Dr. Lüpkes.

6. **Französisch:** 2 St. Plöz, Schul-Grammatik, Lektion 58—69. Grammatische Repetitionen. Lektüre: Barthélemy, voyage du jeune Anacharsis en Grèce mit Auswahl (Weidmannsche Ausgabe). Alle 14 Tage ein Extemporale. — Graeser.

7. **Englisch:** 2 St. Elementar-Grammatik nach Schmidt, Elementarbuch. — Dr. Jacobi.

8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Römische Geschichte. Geographische Repetitionen. Lehrbuch von Herbst. — Der Direktor.

9. **Mathematik:** 4 St. a) Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren. Proportionalität der geraden Linien am Kreise. Ausmessung geradliniger begrenzter Flächen. Ausmessung des Kreises. Spieker, Abschnitte X.—XIII. b) Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Häusliche Arbeiten und Extemporalien. — Müller.

10. **Physik:** 2 St. Kurzer Abriß der Chemie. Einleitung in die Physik (allgemeine Begriffe und allgemeine Eigenschaften). Ausgewählte Abschnitte aus der Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. — Dr. Buchholz. (Decker.)

Real-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Graeser.

1. **Religion:** 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte. — Dr. Lüpkes.

2. **Deutsch:** 3 St. Lektüre: Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm. Ausgewählte Gedichte von Schiller. Deklamationen. Uebungen im Disponieren. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Graeser.

3. **Lateinisch:** 5 St. Repetition der Syntax. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Lektüre: Caesar bell. Gall. VII. Ovid, metam. XIII., erste Hälfte. — Graeser.

4. **Französisch:** 4 St. Plöz, Schul-Grammatik, Lektion 57—Schluß. Repetitionen aus dem ganzen Gebiete der Grammatik. Lektüre: Laufrey, histoire de Napoléon I. (Weidmannsche Ausgabe) und Michaud, histoire de la troisième croisade, Buch I.—IV. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — Im Sommer: Dr. Schumacher; im Winter: Williams.

5. **Englisch:** 3 St. Syntaktische Regeln nach Schmidts Schul-Grammatik. Auswendiglernen von Votabeln nach van Dalen. Lektüre aus Hume's reign of queen Elisabeth (Sommer), aus the rivals by Sheridan (Winter). Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — Scholz.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der Griechen und Römer bis zur Schlacht bei Actium. Repetition der deutschen Geschichte. Geographie: Allgemeine Erdbeschreibung. Europa, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Graeser.

7. **Mathematik:** 5 St. a) Geometrie: Ausmessung des Kreises und der Kreisfläche. Metrische Relationen am Kreise. Konstruktionen. Algebraische Analysis. b) Trigonometrie: Goniometrie. Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Das schiefwinklige Dreieck. c) Algebra: Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren, sowie des zweiten Grades mit einer Unbekannten. d) Zinseszins- und Rentenrechnung. Häusliche Arbeiten und Extemporalien. — Müller.

8. **Naturgeschichte (Abtlg. b.):** 2 St. Im Sommer: Botanik. Das natürliche System. Bestimmen von Pflanzen nach demselben. Elemente der Morphologie und Anatomie der Pflanzen. Im Winter: Repetition der Zoologie. Kristallographie und Mineralogie. — Dr. Buchholz.

9. **Physik:** 3 St. Magnetismus. Reibungs- und Berührungselektrizität. Wärme und ausgewählte Abschnitte aus der Mechanik. — Dr. Buchholz.

10. **Chemie (Abtlg. a.):** 2 St. Einführung in die Chemie. Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. — Dr. Buchholz.

11. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen mit zwei Kreiden. Konstruktionen. Die Elemente der Projektionslehre. — Schaper.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Ritter.

1. **Religion:** 2 St. Im Sommer: Glaubenslehre im Anschluß an das apostolische Symbolum. Im Winter: Kurze Uebersicht über die Geschichte der christlichen Kirche. Lernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. — Dr. Lüpkes.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke nach Hopf und Paulsiek. Deklamierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Bei der Rückgabe der Aufsätze Besprechung grammatischer und stilistischer Verhältnisse. Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi.

3. **Lateinisch:** 7 St. Caesar bell. Gall. V. und VII. Erweiterung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Mündliches Uebersetzen nach Süpfle I. — Dr. Ritter. — **Dichter:** 2 St. Aus Ovids Metamorphosen: Niobe, Phaeton, Kadmos, Medea. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi.

4. **Griechisch:** 7 St. Grammatik (Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba) nach Franke-Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Spieß-Breiter. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Lektüre: Xen. Anab. IV., V. 4 St. — Dr. Ritter.

5. **Französisch:** 2 St. Plöb, Kurzgefaßte systematische Grammatik, § 75—79, 87—94, 99, 100. Mündliches Uebersetzen aus Plöb, Methodisches Übungsbuch II. Lektüre: Charles XII., Buch 3. Alle 1—2 Wochen eine schriftliche Arbeit, Exercitien und Extemporalien abwechselnd. — Graeser. (Dr. Pleines.)

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche Geschichte von 1648—1871 nach Müllers Leitfaden. Geographie von Deutschland nach Daniels Leitfaden. — Focken.

7. **Mathematik:** 3 St. a. Planimetrie: Kreislehre. Die geometrische Konstruktionsaufgabe. Flächenvergleichung. b. Algebra: Erweiternde Repetition des Penjums der Unter-Tertia. Potenzen und Wurzeln. Alle 3 Wochen ein Exercitium oder Extemporale. — Müller.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer: Botanik: Morphologie der Pflanzen im Anschluß an Beschreibung und Bestimmung (nach Leunis) von Pflanzen der Umgebung unter besonderer Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. Im Winter: Zoologie: Wirbellose Tiere. — Müller.

Für die vom Griechischen dispensierten Schüler:

1. **Französisch:** 1 St. Lektüre: Charles XII., Buch 2. — Graeser. (Dr. Pleines.)

2. **Englisch:** 4 St. Grammatik nach Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. Lektüre aus Graesers Chrestomathie. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Scholz.

3. **Rechnen:** 2 St. Repetitionen. Mischungs- und Münzrechnung. — Müller.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Focken.

1. **Religion:** 2 St. Im Sommer: Das Leben Jesu im Anschluß an die synoptischen Evangelien. Im Winter: Erklärung der zehn Gebote. Lernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. — Dr. Lüpkes.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Deklamierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, vorzugsweise im Anschluß an die Lektüre; bei der Rückgabe Besprechung grammatischer und stilistischer Verhältnisse. — Focken.

3. **Lateinisch:** 7 St. Durchnahme der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. Repetition der Formenlehre. Erweiterung der Kasuslehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle I. Caesar bell. Gall. III., V. — Focken. — **Dichter:** 2 St. Ausgewählte Stücke aus Ovid Metam. VIII.,

611—724; IV., 55—166; VI., 313—400; XI., 85—193. Memorieren längerer Abschnitte. Das Wichtigste aus der Profodie. — Dr. Kohlmann. (Dr. Mallet.)

4. Griechisch: 7 St. Grammatik: Formenlehre bis zu den Verben auf μ , excl. verba liquida, nach Franke-Bamberg. Mündliches Uebersetzen nach Spieß-Breiter. Wöchentlich ein Extemporale. — Dr. Höpfen.

5. Französisch: 2 St. Plöb, Kurzgefaßte systematische Grammatik, § 52—71. Repetition des Quinta-Pensums. Lektüre aus Lüdeking, Französisches Lesebuch I. Uebersetzungsübungen aus Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch I. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Extemporalien und Exercitien. — Im Sommer: Dr. Schumacher; im Winter: Willem s.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden nach Müllers Leitfaden. Geographie von Deutschland nach Daniels Leitfaden. — Focken.

7. Mathematik: 3 St. Geometrie: Lehre vom Dreieck und Viereck. Einfache Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit unbestimmten Zahlen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit. — Dr. Buchholz. (Deffer.)

8. Naturbeschreibung: 2 St. Im Sommer: Botanik, Linnésches System. Bestimmung von Pflanzen nach demselben. Die wichtigeren Familien des natürlichen Systems. Im Winter: Zoologie: Systematik der Wirbeltiere. — Müller.

Für die vom Griechischen dispensierten Schüler:

1. Englisch: 4 St. Grammatik und Lektüre nach Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache, § 1—19. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — Im Sommer: Dr. Schumacher; im Winter: Willem s.

2. Französisch: 1 St. Lektüre aus Lüdeking, französisches Lesebuch, Teil I. — Im Sommer: Dr. Schumacher; im Winter: Willem s.

3. Rechnen: 2 St. Die Lehre von den Proportionen. Erweiternde Repetition der Zins-, Termin- und Gesellschaftsrechnung. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Deffer.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Lüpkes.

1. Religion: 2 St. Die Entwicklung des Reiches Gottes im alten Testament nach Zahn, Biblische Historien. Das christliche Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Memorieren von Bibelstellen und Kirchenliedern. — Dr. Lüpkes.

2. Deutsch: 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopp und Paulsied. Uebungen im Deklamieren. Alle 14 Tage ein Aufsatz erzählenden Inhalts oder ein Diktat zur Befestigung der Orthographie und Interpunktion. — Dr. Lüpkes.

3. Lateinisch: 9 St. Repetition der Formenlehre. Kasuslehre. Das Gebräuchlichste von den Konjunktionen. Mündliche Uebungen aus Süpfle I. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Cornelius Nepos ausgewählte vitae. — Dr. Lüpkes.

4. Französisch: 5 St. Repetition des Quinta-Pensums. Neu durchgenommen die unregelmäßigen Verba. Mündliches Uebersetzen nach Plöb, Methodisches Lese- und Übungsbuch (bis Lektion 75). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre nach Lüdeking I. — Dr. Ritter.

5. Geschichte und Geographie: 4 St. Geschichte Griechenlands und Roms nach Jäger. Geographie der außereuropäischen Länder nach Daniel. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi. (Dr. Pleines.)

6. Mathematik: 4 St. Die Grundlagen der Planimetrie einschließlich der Lehre vom Dreieck. Rechnen: Die wichtigsten bürgerlichen Rechnungsarten nach Böhme XII. Exercitien und Extemporalien. — Müller. (Deffer.)

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie: Wirbeltiere, speciell Säugtiere. — Müller.

8. **Zeichnen:** 2 St. Uebungen im Freihandzeichnen: Flachornamente. Perspektivisches Körperzeichnen. Konstruktionen: Oval, Girund, Spirale, Sternfiguren und Rosetten. — Schaper.

Quinta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Höpken.

1. **Religion:** 2 St. Das Leben Jesu nach Zahn, Biblische Historien, herausgegeben von Griebe. Memorieren von Bibelstellen und sechs Kirchenliedern. Einübung des zweiten Hauptstücks. — Maas.

2. **Deutsch:** 2 St. Poetische und prosaische Stücke nach Hopf und Paulsiek. Deklamations-Uebungen. Orthographie nach „Regeln und Wörterverzeichnis“. Satzlehre. Interpunktion. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit oder ein Aufsatz. — Im Sommer: Dr. Schumacher; im Winter: Dr. Mallet.

3. **Lateinisch:** Im Sommer 8, im Winter 9 St. Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Einzelnes aus der Syntax. Mündliches Uebersetzen nach Hennings, Lateinisches Elementarbuch, 2. Abteilung. Wöchentlich ein Exeritium oder Extemporale. — Dr. Höpken.

4. **Französisch:** 4 St. Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch I, Lektion 1—50. Die entsprechenden Paragraphen der Grammatik wurden nach Plöz, Kurzgefaßte systematische Grammatik, durchgenommen. Alle 14 Tage ein Diktat. — Im Sommer: Dr. Schumacher; im Winter: Willem's.

5. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte: 1 St. Römische Sagen und Geschichten. Hervorragende Gestalten aus der deutschen Geschichte. Geographie: 2 St. Europa nach dem Leitfaden von Daniel. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi. (Dr. Mallet.)

6. **Rechnen:** 4 St. Bruchrechnung. Verwandlung der gewöhnlichen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt nach Böhme, Heft IX. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Maas.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer wurden einheimische Pflanzen gesucht, bestimmt und durchgenommen nach Wessel, Flora von Ostfriesland. Im Winter: Reptilien und Fische. — Maas.

8. **Zeichnen:** 2 St. Uebungen im Zeichnen leichter ornamentaler Gebilde, zum Teil mit Tusche. Konstruktionen: die gerade Linie, das Quadrat. — Schaper.

9. **Schreiben:** 2 St. Lateinische und deutsche Schrift nach Bruhn. — Maas.

Sexta.

Ordinarius: Elementarlehrer Maas.

1. **Religion:** 3 St. Geschichten des alten Testaments und die Festgeschichten des neuen Testaments nach Zahn, Biblische Historien, herausgegeben von Griebe. Einübung des ersten und dritten Hauptstücks, von Sprüchen und 8 Liedern. — Maas.

2. **Deutsch:** 3 St. Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken aus Hopf und Paulsiek, I. Teil. Einfacher Satz. Wortarten: Artikel, Substantivum, Pronomen, Adjektivum, Verbum und die Präpositionen nach Schwarz's Leitfaden. Deklamierübungen. Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Orthographie. — Maas.

3. **Lateinisch:** 9 St. Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert's Grammatik. Uebersetzungsübungen nach Hennings Elementarbuch I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit resp. Extemporale. — Dr. Höpken.

4. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte: 1 St. Griechische Sagen und Geschichten. Geographie: 2 St. Geographische Grundbegriffe. Uebersicht über die Länder und Meere der Erde nach Daniels Leitfaden. — Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Burchardi.

5. Rechnen: 4 St. Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Decimalbrüche. Regelbeträge nach Böhme, Heft VIII. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Maas.

6. Naturbeschreibung: 2 St. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Im Winter: Säugetiere und Vögel. — Maas.

7. Zeichnen: 2 St. Uebungen im Freihandzeichnen. Geradlinige Formen. Anfang der krummen Linien. — Schaper.

8. Schreiben: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Bruhn. — Maas.

Katholischer und jüdischer Religions-Unterricht wird an der Anstalt nicht erteilt. Dispensiert waren vom evangelischen Religions-Unterricht 3 Schüler.

Technischer Unterricht.

a. Turnen: Prima und Sekunda wöchentlich 2 St. Dr. Jacobi. — Ober-Tertia wöchentlich 2 St. Dr. Jacobi. — Die Vorturner (im Sommer) wöchentlich 1 St. Dr. Jacobi. — Unter-Tertia wöchentlich 2 St. Im Sommer: Heimke; im Winter: Dr. Jacobi. — Quarta und Quinta kombiniert mit Sexta wöchentlich je 2 St. Im Sommer: Heimke; im Winter: Decker.

Vom Turn-Unterricht waren dispensiert als Auswärtige: 17, auf Grund ärztlicher Vorschrift: 18 Schüler.

b. Gesang: 1 St. Chor: Von Prima bis Quarta: 114 Schüler. — Prima und die Sekunden: 34 Schüler, 1 St. — Beide Tertian und Quarta, 80 Schüler, 1 St. Quinta und Sexta je 1 St. Im Sommer: Löbenbrück; im Winter: Reinhard.

c. Am Zeichnen-Unterricht der Real-Sekunda nahmen Teil im Sommer 25, im Winter 26 Schüler von Gymnasial-Tertia.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

I. Prima: 1) Arbeit und Fleiß, Das sind die Flügel, Die führen über Strom und Hügel. 2) Wie urteilt Demosthenes in der 2. olynthischen Rede über die Macht König Philipps? (Klassenaufsatz.) 3) Inhalt und Gedankengang von Klopstocks Ode: Der Zürchersee. 4) Wie gewinnt Demosthenes in den olynthischen Reden in gleicher Weise als Mensch wie als Staatsmann unsere Bewunderung? (Vorher Abituriententhema.) 5) Die Fabel der Braut von Messina. 6) a. Die charakteristischen Momente in Bürgers Lenore. (Ober I.) b. Welche Ansicht über die Anwendung des Chors in der modernen Tragödie vertritt Schiller in der Braut von Messina. (Unter I.) 7) (Klassenarbeit.) a. Wie urteilt Lessing über die Darstellung körperlichen Leidens im Philoktet? (Ober I.) b. Durch welche Mittel weiß Sophokles unser Interesse für Elektra in der gleichnamigen Tragödie zu erregen und zu steigern? (Unter I.) 8) Wie charakterisiert Plato im Protogoras das Auftreten und die Lehrweise der Sophisten?

II. Gymnasial-Ober-Sekunda: 1) Gedankengang im Prolog zu Schillers Wallenstein. 2) Charakteristik der Soldaten in Wallensteins Lager. 3) Die Wiedererkennung des Odysseus durch Eurycleia. 4) Paullus in Athen. 5) Durch welche Mittel gewinnt Oktavio die Obersten des Wallensteinschen Heeres für sich? 6) Beschreibung des Palastes und der Gärten des Alkinoos. 7) Gedankengang in der Rede des Fabius Maximus (nach Liv. XXII, 39). 8) Charakteristik Werners in Lessings Minna von Barnhelm. 9) Klassenaufsatz.

III. Gymnasial-Unter-Sekunda: 1) Inwiefern bereitet der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans die Handlung des Dramas vor? 2) Wie begründet in Schillers Kampf mit dem Drachen der Ritter seine That und welche Beurteilung erfährt dieselbe? 3) Die Stimmung im englischen Lager nach der verlorenen Schlacht

nach Schillers Jungfrau von Orleans, II. Aufzug, 1. und 2. Auftr. 4) Anrede des Catilina an seine Genossen nach Sallust. 5) Inwiefern erblicken wir im Ackerbau den Begründer und Beförderer des Handwerks? 6) Wie schützt Vergil seinen Helden vor dem Vorwurf der Feigheit? (Verg. Aen. II.) 7) Welche Lebensbilder werden uns in Schillers Glocke vorgeführt? 8) Mit welchen Gründen hauptsächlich unterstützt Cicero den Manilischen Gesetzesvorschlag? 9) Klassenaufsatz.

IV. Real-Sekunda: 1) Vergleichung der Schiller'schen Gedichte „Der Taucher“ und „Der Handschuh“. 2) Wie wird uns in dem Prolog zu Schillers Jungfrau von Orleans Thibaut geschildert? 3) Das Verhalten des Bercingetorix während der Belagerung von Avaricum (Caesar, b. G. VII., 20—29). 4) Gedankengang in Schillers Gedicht „Klage der Ceres“. 5) a. Die Verhandlungen zwischen Napoleon I. und Haugwitz, welche zum Schönbrunner Vertrage führten (nach Lanfrey, histoire de Napoléon I.). b. Gedankengang in Schillers Cassandra. 6) Der Zug des Labienus gegen Lutetia (Caesar, b. G. VII., 57—62). 7) Der dritte Gesang in Goethes Hermann und Dorothea — eine Episode. 8) Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea. 9) Die Rede des Critognatus an die in Mesia belagerten Gallier (Caesar, b. G. VII., 78). 10) noch unbestimmt (Prüfungsarbeit).

Themata zu den lateinischen Aufsätzen.

I. Prima: 1) Num recte Tacitus dicat nullum hostem saepius populum Romanum admonuisse quam Germanos. 2) Quibus rationibus adductus Galba Pisonem adoptaverit. 3) Quibus ex causis seditio exorta sit legionum Germanicarum. 4) Qui factum sit, ut Otho succumberet Vitellio. (Klassenarbeit.) 5) Quas virtutes laudaverit, quae vitia vituperaverit Tacitus in Germanis. 6) Num suo jure Cicero Epaminondam principem Graeciae fuisse dixerit. 7) a. Quibus potissimum bellis Romani Italiam sibi subegerint. b. Hannibalem insiurandum illud patri datum, se nunquam amicum fore Romanis, religiosissime servasse. (Klassenarbeit.) 8) In gente Claudia viros et optimos et pessimos exstitisse.

II. Ober-Sekunda: 1) De pugna apud Trebiam facta. 2) De erroribus Cereris filiam quaerentis. 3) De pugna Cannensi. 4) De amicitia, quae inter C. Laelium et P. Scipionem Africanum minorem intercedebat.

Themata zu den Abiturienten-Arbeiten.

Michaelis 1887: 1) Deutscher Aufsatz: Wie gewinnt Demosthenes in den olymptischen Reden in gleicher Weise als Mensch wie als Staatsmann unsere Bewunderung? 2) Lateinischer Aufsatz: Athenienses bello Persarum optime meritos esse de libertate Graeciae. 3) Mathematische Arbeiten: 1. Ein gleichschenkliges Trapez zu konstruieren aus der Höhe h , der Differenz der beiden Grundlinien $(b-d) = \delta$ und ihrem Verhältnis $b:d = m:n$. (Zur Konstruktion: $h = 45$ mm; $\delta = 28$ mm; $m:n = 5:3$.) 2. Den Schwerpunkt eines Kreisbogens zu finden, wenn der Krümmungsradius $= r$ und der zum Bogen gehörige Centriwinkel $= \alpha$ gegeben ist ($r = 6,2832$ m; $\alpha = 60^\circ$). 3. $(x-4)^2 - (y-1)^2 = 312$; $x-y = 1$. 4. Das Volumen eines graden Cylinders beträgt a Kubikcentimeter, seine Grundfläche b Quadratmeter. Wie groß ist der Mantel desselben? $a = 16,926$; $b = 9$. Außerdem ist noch folgende Aufgabe bearbeitet: Ein dreiseitiger Kugelhaufen besteht aus 17 Schichten. Wie viel Kugeln bleiben in demselben, nachdem die obersten 11 Schichten fortgenommen sind?

Ostern 1888: 1) Deutscher Aufsatz: In welchen Hauptpunkten ist Schiller bei der Anordnung des Chors in der Braut von Messina von den antiken Vorbildern abgewichen? 2) Lateinischer Aufsatz: In gente Claudia viros et optimos et pessimos exstitisse. 3) Mathematische Arbeiten: 1. Ein Parallelogramm zu konstruieren aus dem Verhältnis zweier anstoßenden Seiten, $a:b = m:n$, dem von ihnen eingeschlossenen Winkel γ und der Differenz der Diagonalen, $l-b = \delta$. (Zur Konstruktion: $a:b = 1:1$; $\angle \gamma = \frac{2}{3} R$; $\delta = 4$ cm. 2. Zwei Körper beginnen gleichzeitig zu fallen, der eine frei in einer Höhe von h Meter, der andere eine schiefe Ebene vom Neigungswinkel α herab. Wie lang muß diese sein, wenn beide Körper gleichzeitig den Boden erreichen sollen? $h = 100$ m; $\angle \alpha = 30^\circ$.

3. $x^3 + y^3 = 39(x + y)$; $x^2 + y^2 = 74$. 4. Ein Kegel, dessen Höhe H gleich dem Durchmesser der Grundfläche ist, soll in eine Kugel verwandelt werden. Wie groß ist der Radius derselben? Außerdem sind noch folgende Aufgaben von einzelnen Abiturienten bearbeitet: 1. Die Oberfläche O und die Seitenlinie S eines geraden Kegels sind gegeben. Wie groß ist der Grundflächenradius und das Volumen desselben? $O = 301,59$; $S = 10$ m.
2. $x^5 - y^5 = 242$; $x - y = 2$.

II. Verfügungen der vorgeordneten Behörden.

Ministerial-Erlaß vom 30. April 1887: Kein Lehrer, der zu einem der alljährlich stattfindenden Kurse zur Ausbildung von Turn-, Taubstummen-, Zeichenlehrern u. zugelassen worden, darf ohne spezielle Genehmigung des Ministers während der Dauer des Kurses aus seinem Amte entlassen werden.

Ministerial-Erlaß vom 27. Mai 1887: betrifft sorgfältige Erhaltung der in den Sammlungen der höheren Unterrichts-Anstalten vorhandenen früh- und vorgeschichtlichen Altertümer, wie Stein-, Bronze- und Eisengeräte, Urnen u.

Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 2. November 1887: betrifft Zahlung der in Folge der Versetzung der Stadt Emden aus der III. in die II. Servisklasse erhöhten Wohnungsgeld-Zuschüsse.

Ministerial-Erlaß vom 14. November 1887: Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium wird ermächtigt, für die höheren Lehranstalten zu Aurich, Emden, Leer und Norden eine besondere Verfügung dahin zu erlassen, daß der Schulschluß zu Ostern am Mittwoch vor Palmarum und der Wiederbeginn des Unterrichts am Donnerstag nach Ostern zu erfolgen hat.

Ministerial-Erlaß vom 5. Dezember 1887: Es wird genehmigt, daß die Teilung der überfüllten Sekunda bei dem Gymnasium zu Emden auch für das Schuljahr 1888/89 aufrecht erhalten bleibt.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, 21. April 1887.

Der Bestand des Lehrer-Kollegiums blieb im Sommer-Semester unverändert. Die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle, welche durch die Versetzung des Herrn Meyer an das Real-Gymnasium in Leer erledigt war, wurde dem auch schon bisher an hiesiger Anstalt beschäftigten Herrn Dr. Höpken übertragen. Herr Kandidat Scholz mußte sein Probejahr unterbrechen, weil er am 1. April zur Ableistung der Dienstpflicht im stehenden Heere eintrat.

Am Schluß des Sommer-Semesters verließ uns Herr Gymnasiallehrer Heimke, welcher an das Real-Progymnasium in Duderstadt versetzt ist. Derselbe ist vom 1. April 1878 an als ordentlicher Lehrer an hiesiger Anstalt thätig gewesen. Unsere besten Wünsche begleiteten ihn in seine neue Stellung, und wird ihm auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen für die Dienste, die er in mehr als 9jähriger Thätigkeit der Schule geleistet hat. In die durch seinen Weggang erledigte erste Lehrerstelle rückte Herr Gymnasiallehrer Dr. Buchholz ein; die zweite Stelle wurde Herrn Dr. Burchardi, bisher am Real-Progymnasium in Duderstadt, verliehen. (S. Personal-Notizen.) Auch Herr Dr. Schumacher verließ im Herbst nach Absolvierung des Probejahrs Emden, um eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle am Rats-Gymnasium in Osnabrück zu übernehmen. Dafür trat Herr Kandidat

Willems, bisher in Aarich, zur Uebernahme einiger Stunden im neu-sprachlichen Unterricht ein; außerdem wurden Herr Dr. Mallet aus Bremen und Herr Dr. Pleines aus Emden der Anstalt als Probeamts-Kandidaten überwiesen.

Mit Beginn des Schuljahrs hörte die Ober-Tertia des Real-Progymnasiums auf zu bestehen, so daß nur noch die Real-Sekunda blieb. Die vom Griechischen dispensierten Schüler der Unter- und Ober-Tertia wurden in 7 wöchentlichen Stunden in Realien unterrichtet. Mit Schluß des Schuljahrs wird auch die Unter-Sekunda aufgehoben, und da keiner von den jetzigen Schülern derselben die Ober-Sekunda besuchen will, so ist mit Ostern 1888 die Aufhebung des Real-Progymnasiums durchgeführt. Im nächsten Schuljahr wird ein realer Ersatz-Unterricht für vom Griechischen dispensierte Schüler auf Unter-Tertia nicht mehr erteilt, wohl aber auf Ober-Tertia und Unter-Sekunda; im Schuljahr 1889/90 findet ein derartiger Unterricht nur noch auf Unter-Sekunda statt, bis dann mit Ostern 1890 die ganze Einrichtung wieder fortfällt.

In Folge der Aufhebung der Real-Sekunda ist bestimmt worden, daß eine der ordentlichen Lehrerstellen mit Ostern d. J. eingezogen wird. Demnach ist Herr Gymnasiallehrer Dr. Lüpkes mit dem 1. April an das Real-Gymnasium in Osnaabrück versetzt; die 6. ordentliche Lehrerstelle, die er bekleidete, wird vor der Hand nicht wieder besetzt. Herr Dr. Lüpkes hat an hiesiger Anstalt, der er auch schon früher als Schüler und Probeamts-Kandidat angehörte, seit Ostern 1884 als ordentlicher Lehrer gewirkt; auch ihm folgen unsere herzlichsten Wünsche in seine neue Stellung, und auch ihm wird an dieser Stelle der Dank ausgesprochen für die dem Gymnasium geleisteten Dienste.

Die Pfingstferien im vergangenen Schuljahr dauerten vom 28. Mai bis 2. Juni, die Sommerferien vom 7. Juli bis 4. August, die Herbstferien vom 29. September bis 13. October, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1887 bis 5. Januar 1888.

Am 24. Juni unternahm das gesamte Gymnasium eine Turnfahrt, die oberen und mittleren Klassen nach Zwischenahn, die untersten Klassen nach Aarich und in die Umgegend von Aarich.

Im Herbst trat in der Leitung des Gesangunterrichts ein Wechsel ein; an Stelle des Herrn Gasthaus-Inspektors Löbenbrück, der mehrere Jahre mit großem Erfolge den Unterricht geleitet hat, trat Herr Musiklehrer Reinhard von hier ein.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen Schuljahr ein befriedigender.

Die mündliche Reifeprüfung fand im Herbst am 7. September, im Frühjahr am 14. Februar statt, beide Mal unter Vorsitz des Geheimrats Dr. Breiter als Königl. Kommissar. Im Herbst unterzog sich 1, im Frühjahr unterzogen sich 7 Abiturienten dem Examen. Sämtliche Schüler bestanden die Prüfung. Vom mündlichen Examen wurden im Oster-Termin Meyer, Klumker und Dekker dispensiert. (S. statistische Nachrichten.) — Am Real-Progymnasium fand eine Abgangs-Prüfung nicht statt.

Herrn Oberlehrer Dr. Kohlmann wurde durch Erlaß des Herrn Ministers vom 15. Dezember 1887 der Titel Professor verliehen.

Am 2. September wurde auf der Aula des Gymnasiums der Tag von Sedan mit Gesang und Deklamation festlich gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Graeser.

Als am Morgen des 9. März die Nachricht vom Tode Sr. Majestät des Kaisers und Königs bekannt wurde, versammelte der Direktor alle Schüler auf der Aula, teilte ihnen die erschütternde Kunde in wenigen Worten mit und entließ sie für diesen Tag nach Hause. Am 22. März, demselben Tage, wo wir so oft den kaiserlichen Geburtstag mit Freude und Jubel gefeiert haben, findet auf der Aula eine Trauer-Feier statt, wobei der Direktor versuchen wird, den Gefühlen, die uns alle bewegen, Ausdruck zu verleihen.

Der Schluß des Schuljahrs wird am 28. März mit Verkündigung der Versetzungen erfolgen.

Personal=Notizen.

Karl Burchardi, geb. am 26. August 1848 zu Büchel, Provinz Sachsen, besuchte von Michaelis 1862 bis Ostern 1868 die Königl. Landeschule Pforta, studierte Philologie in Halle und Leipzig, machte den Feldzug 1870—71 als Einjährig=Freiwilliger mit, bestand die Staatsprüfung in Leipzig im März 1874 und promovierte am 15. September desselben Jahres. Von Michaelis 1874 bis 1876 war er als Lehrer in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika thätig, trat Michaelis 1876 als Probe-Kandidat am Königl. Wilhelms-Gymnasium zu Emden ein und wurde Ostern 1877 als Lehrer am Königl. Real-Progymnasium in Duderstadt angestellt, von wo er Michaelis 1887 an das hiesige Gymnasium versetzt ist.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1887—88.

	a. Gymnasium.										b. Real- Progymnasium.				
	Q.I.	U.I.	Q.II.	U.II.	Q.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Qa.	Q.II.	U.II.	Q.III.	Qa.	
	11	11	13	19	27	52	44	39	19	235	—	5	9	14	
1) Bestand am 1. Februar 1887	11	11	13	19	27	52	44	39	19	235	—	5	9	14	
2) Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886—87	11	—	1	6	—	2	6	5	1	32	—	4	1	5	
3a) Zugang durch Verletzung zu Ostern 1887	8	12	11	21	34	32	32	18	—	168	1	8	—	9	
3b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1887	—	—	—	1	3	1	1	4	26	36	—	—	—	—	
4) Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887—88	8	15	11	24	43	49	39	24	26	239	1	8	—	9	
5) Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6) Abgang im Sommer-Semester	1	—	—	2	1	—	1	1	—	6	—	—	—	—	
7a) Zugang durch Verletzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	
8) Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	7	15	11	22	42	49	38	24	27	235	1	8	—	9	
9) Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10) Abgang im Winter-Semester	—	—	—	1	—	3	3	—	—	7	—	—	—	—	
11) Frequenz am 1. Februar 1888	7	15	11	21	42	46	35	24	27	228	1	8	—	9	
12) Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	19 $\frac{3}{4}$	18 $\frac{7}{8}$	18	16 $\frac{6}{12}$	15 $\frac{4}{12}$	14 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{10}{12}$	10 $\frac{2}{12}$	—	16 $\frac{1}{2}$	17	—	—	

2. Religions- und Seminars-Verhältnisse der Schüler.

	a. Gymnasium.										b. Real- Progymnasium.				
	Evg.	Kath.	Diff.	Zub.	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Zub.	Einb.	Ausw.	Ausl.	
	216	12	5	6	170	68	1	8	—	1	—	6	1	2	
1) Am Anfang des Sommer-Semesters	216	12	5	6	170	68	1	8	—	1	—	6	1	2	
2) Am Anfang des Winter-Semesters	212	12	5	6	168	66	1	8	—	1	—	6	1	2	
3) Am 1. Februar 1888	206	12	5	5	162	65	1	8	—	1	—	6	1	2	

3. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

1. Gymnasium:

Ostern 1887: 16, Michaelis 1887: 1. Davon abgegangen zu praktischem Beruf: Ostern: 4, Michaelis: —.

2. Real-Progymnasium.

Ostern 1887: 5, Michaelis 1887: —. Davon abgegangen zu praktischem Beruf: Ostern: 4, Michaelis: —.

4. Verzeichnis der Abiturienten.

1. Michaelis 1887.

Namen.	Geburts-Ort. Tag.	Kon- fession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufenthalt auf		Beruf.
				Gymnaf.	Prima.	
1. Dyken, Petrus Janfen.	Hinte, 11. November 1864.	reform.	Maler in Hinte.	11 J.	2½ J.	Theologie.

2. Ostern 1888.

1. Deffer, Hermann Georg Johann.	Emden, 12. September 1870.	reform.	Kaufmann in Emden.	9 J.	2 J.	Chemie.
2. Enkelstroth, Otto Hein- rich Friedrich Wilhelm.	Dissen, 14. Juli 1869.	luther.	Lehrer an der höheren Töchterschule zu Emden.	9 J.	2 J.	Theologie.
3. de Haan, Jacob Luiken.	Weener, 28. Mai 1868.	reform.	Schiffskapitän (†) in Weener.	7 J.	2 J.	Theologie.
4. Houtrouw, Ludwig Gustav Focke.	Irhove, 5. September 1867.	reform.	Pastor in Meer Moor.	4 J.	2 J.	Theologie.
5. Klumker, Christian Jasper.	Insel Juist, 22. December 1868.	luther.	Pastor in Loquard.	4½ J.	2 J.	Theologie.
6. Meyer, Johann Heinrich.	Oldersum, 26. Februar 1868.	reform.	Kaufmann in Oldersum.	10 J.	2 J.	Philologie.
7. Stürenburg, Christian Wilhelm.	Esens, 10. März 1869.	luther.	Arzt (†) in Esens.	10 J.	2 J.	Medizin.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

Auch in diesem Jahre hat eine Extra-Bewilligung zu Bibliothekszwecken stattgefunden. Unsere Bibliothek ist im Etatsjahr 1887/88 vermehrt worden:

a) Durch Geschenke: Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. Angelegenheiten, bezw. durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium: Monumenta Germaniae historica: Scriptorum XV., 1. — W. Zentgraf, Sichtbarkeit und Verlauf der totalen Sonnenfinsternis in Deutschland am 19. August 1887. — Prähistorische Ringwälle bei Sievern. Aufgenommen von Dittlinger. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1887.

Von dem naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen, herausgegeben von dem genannten Verein, Band 6—9. — Von Herrn Gymnasial-Direktor a. D. Dr. Schweckendiek: Anzeiger des germanischen Nationalmuseums. Jahrgang 1886.

Von Herrn Gymnasial-Direktor Dr. Grafshof: P. P. Rubens, Antike Charakterköpfe, in Kupfer gestochen von Vorstermann, Pontius u. A. — C. A. Conze, Reise auf den Inseln des thrakischen Meeres.

Von dem Studiosus Groenewold: Verschiedene Schulbücher für die bibliotheca pauperum.

Außerdem eine Anzahl Schulbücher von den betreffenden Herausgebern resp. Verlegern.

b) Durch Ankauf: Q. Horatius Flaccus, erklärt von Kießling, 2 Bde. — C. Taciti historiarum liber primus. Ed. C. Meiser. — Scholia Graeca in Aristophanem. Ed. Dülner. — Scholia in Euripidem. Ed. E. Schwartz. I. — Scholia in Sophoclis tragoedias. Ed. Elmsley et Dindorf. — Des Aeschylus Werke. Uebersetzt von Droyen. — Krebs, Antibarbarus der lateinischen Sprache. 6. Aufl. Lieferung 1—8. — Lehms, Populäre Aufsätze aus dem Alterthum. — Lehms, de Aristarchi studiis Homericis. 3. Aufl. — Helbig, das homerische Epos, aus den Denkmälern erläutert. — Droyen, die griechischen Kriegsalterthümer. 1. — Thalheim, die griechischen Rechtsalterthümer I. — Blümner, die griechischen Privatalterthümer. — A. Boeckh, die Staatshaushaltung der Athener. 3. Aufl. Von Fränkel. 2 Bde. — Th. Mommsen, römisches Staatsrecht. III., 1. — Madvig, die Verfassung und Verwaltung des römischen Staates. 2 Bde. — Justi, Winkelmann, sein Leben, seine Werke u. s. w. II. — Boetticher, Olympia, das Fest und seine Stätte. 2. Aufl. — Wener, altgriechischer Versbau — Welcker, der epische Cyclicus. I., 2. Aufl. — Goethe's Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. I., 1 und 14. III., 1. IV., 1 und 2. — Goethe's Werke. 20 Bde. 1815—19. — Goethe's neue Schriften. 6 Bde. — Goethe, Ueber Kunst und Alterthum. 6 Bde. — Goethe, Winkelmann und sein Jahrhundert. — H. Dünker, Goethe und Karl August von 1790—1805. 2 Bde. — H. Grimm, Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. — Abeken, Goethe in den Jahren 1771—75. — H. Grimm, Goethe-Vorlesungen. — E. Vogel, Goethe in amtlichen Verhältnissen. — Goethe, Propyläen. Bd. 1—3. — J. W. Braun, Schiller und Goethe im Urtheile ihrer Zeitgenossen. 3 Bde. — Fonqué, Goethe und einer seiner Bewunderer. — Riemer, Mittheilungen über Goethe. 2 Bde. — M. Bernays, Ueber Kritik und Geschichte des Goethe'schen Textes. — Joh. Falk, Goethe aus näherem persönlichen Umgange dargestellt. — Goethe-Jahrbuch. Herausgegeben von Geiger, Bd. 1—8. — R. L. von Knebel's literarischer Nachlaß und Briefwechsel. Herausgegeben von Wagners von Ense und Mundt. 3 Bde. — Musen-Almanach. Herausgegeben von Schiller. Jahrgang 1796—1800. — Müdenalmanach für das Jahr 1797. — Gegengeschenke an die Sudelköche in Jena und Weimar von einigen dankbaren Gästen. — Schiller, Die Horen. Jahrgang 1795—97. — Fr. Th. Vischer, Kritische Gänge. 2 Bde. — Scherer, Aufsätze über Goethe. — Deutsche Dichtungen des Mittelalters. Herausgegeben von K. Bartsch. Bd. 6 und 7. — Ulrich v. Lichtenstein. — Seuffert, Deutsche Literaturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts. Bd. 26—28. — Herder's sämtliche Werke. Heraus-

gegeben von Suphan. Bd. 13 und 16. — Deutsche National-Literatur. Herausgegeben von Kürschner, Lieferung 301—416. — J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. VII., 9 und 10. VIII., 3. — Lesaint, traité complet de la prononciation française. — R. Elze, Lord Byron. — E. Dümmler, Geschichte des ostfränkischen Reiches. 2 Bde. — R. Köpfe und E. Dümmler, Kaiser Otto der Große. — E. Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig. 2 Bde. — S. Hirsch und H. Breslau, Jahrbücher des deutschen Reiches unter Heinrich II., 3 Bde. — Politische Correspondenz Friedrich d. Gr. Bd. 15. — L. v. Ranke, Weltgeschichte, Bd. 8. — L. v. Ranke, Zur Geschichte Deutschlands und Frankreichs im 19. Jahrhundert. — Nitzsch, Geschichte des deutschen Volkes bis zum Augsburger Religionsfrieden. — Lehmann, Scharnhorst. 2 Bde. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. Lieferung 80 und 81. — Allgemeine deutsche Biographie. Lieferung 121—129. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. 1887. — Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 10. Aufl. 2 Bde. — Godet, Kommentar zu dem Brief an die Römer. — H. Kern, Grundriß der Pädagogik. — L. Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen. 2 Bde. — Ersch und Gruber, Allgemeine Encyclopädie. Sektion II. Theil 40. — Wiese's Sammlung der Verordnungen und Gesetze. 3. Ausgabe von Kübler. II. — Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. — Thomé, Flora von Deutschland. Lieferung 22—36. — Joh. Meyer, Die Provinz Hannover. Lieferung 9—12. — E. v. d. Launiz, Plan von der Akropolis, Südseite; Westseite. — E. v. d. Launiz, Plan von Olympia. — Kiepert, Uebersichtskarte der Verbreitung der Deutschen in Europa. — v. Campen, Karte von Gallien. — Centralblatt für das gesammte Unterrichtswesen in Preußen. — Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann. — Historische Zeitschrift von H. v. Sybel. — Franco-Gallia von Krefner. — Wichert, Heinrich von Plauen. 3 Bde. — Peter, Römische Geschichte in kürzerer Fassung. — Maurer, Marksteine in der Geschichte der Völker. — Maurer, Geschichte der Hellenen. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. IV. und V. — Gindely, Geschichte des 30jährigen Krieges. 3 Bde. — A. Blaar, Geschichte des modernen Dramas. — J. Lippert, Die Kulturgeschichte in einzelnen Hauptstücken. 3 Bde. — K. Hartmann, Die Milländer. — J. Falkenstein, Afrikas Westküste. — Taschenberg, Die Insekten nach ihrem Nutzen und Schaden. — E. Gerland, Licht und Wärme. — E. Detleffen, Wie bildet die Pflanze Wurzel, Blatt und Blüte? — Blümner, Leben und Sitten der Griechen. 3 Bde. — E. Becker, Die Sonne und die Planeten. — M. Schasler, Aesthetik. (Wissen der Gegenwart.)

2. Physikalisches Kabinet.

Die Sammlungen wurden vermehrt:

a) Durch Geschenke: Von Herrn Telegraphendirektor Hoffmeister: 1 Meibinger Element; Müller (Hr.): Eine Partie Rohseide; Wisser (Hr.): Ein Packet mit chinesischer Seide in verschiedenen Farben.

b) Durch Anschaffung: 1 Apparat für Wurfbewegung; 2 Hohlkugeln nach Weinhold; 1 Kurbelhebeostat nach Benecke; 2 Spectraltafeln.

3. Naturalien-Kabinet.

a) Durch Geschenke: Von Herrn Dr. Buchholz: Reissähren; Frese (Hb.): desgl.; Wisser (Hr.): Muscheln und Korallen; Wilkens (Hb.): Zwei südamerikanische Vögel (gestopft), Bergkrytall; Bakker (Ma.): Muscheln; Danger (Hg.): Ammoniten, Bauderz; Bauermann (VI.): Flasche mit verschiedenen exotischen Fischen, Eidechsen, Gliedertieren; Müller II. (Hb.): Vogelneß, Eier; Fürbringer (Ha.): Sphinx convolvuli; Dinkels I. (Hb.): Libellula depressa; Wisser (Hr.): Echeneis remora, Seesterne; Penning-Albers (Hb.): Eidechsenhaut;

Benning-Albers (Ma.): Schlange; Uffken (V.): Beinnüsse; Brouns (Mb.): Buntspecht; Kemmers (Ma.): Steinkauz; Gerken (Ma.): Haliotis; de Bries (Ma.): Conchylien; Tillmann (Ma.): Salamandra maculata; Geelvink (Ma.): Belemnit.

b) Durch Ankauf: Zippel & Bollmann, Botanische Wandtafeln; Didelphys opossum; Pyrrhula rubricilla.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Zinsen des Wenzschen Legates wurden wie alljährlich zur Unterstützung eines bedürftigen Schülers verwandt.

Von den Zinsen der Schneckendieck-Stiftung standen zur Verfügung — efr. § 3 des Statuts — 84 Mk. Von dieser Summe wurden Stipendien von 40, 24 und 20 Mk. an 3 bedürftige und würdige Schüler durch Beschluß der Lehrer-Konferenz verliehen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. April, morgens um 8 Uhr. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet statt Mittwoch, den 11. April, morgens um 9 Uhr, im Gymnasialgebäude. Ein jeder Aufzunehmende hat einen Geburtschein, ein Zeugniß der zuletzt von ihm besuchten Schule, einen Impfschein resp. Wiederimpfschein, sowie Schreibmaterial mit zur Stelle zu bringen.

Dr. Graßhof,
Gymnasial-Direktor.

Penning-Albers (Ma.): Schlange; Ufften (V.): Weimüße; Brons (Mb.): Buntspecht; Kemmers (Ma.): Steinkauz; Gerken (Ma.): Haliotis; de Vries (Ma.): Conchylien; Tillmann (Ma.): Salamandra maculata; Geelvink (Ma.): Belemnit.

b) Durch Aukauf: Zippel & B

ys opossum; Pyrrhula rubricilla.

VI. Stiftungen

Die Zinsen des Wenzschen Legats
verwandt.

Von den Zinsen der Schwecken
84 M. Von dieser Summe wurden Stip
durch Beschluß der Lehrer-Konferenz verfiel

VII. Mitteilungen

Das neue Schuljahr beginnt Don
zunehmenden Schüler findet statt Mittwoch
Aufzunehmende hat einen Geburtschein, e
Wiederimpfchein, sowie Schreibmaterial m

Schülern.

ung eines bedürftigen Schülers

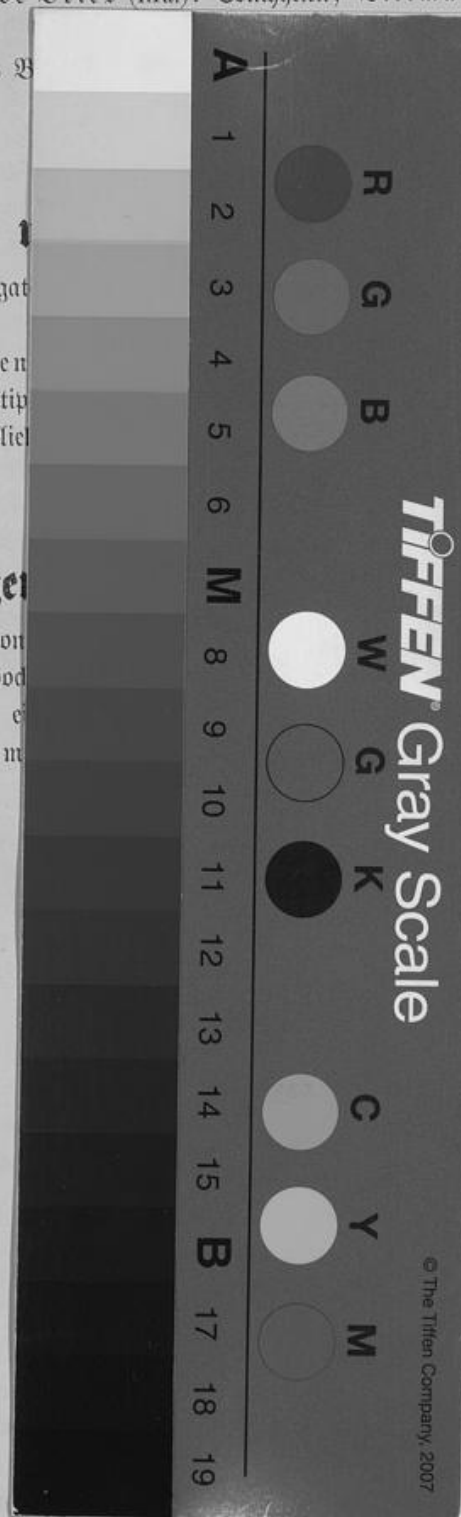
ng — cfr. § 3 des Statuts —
bedürftige und würdige Schüler

ren Eltern.

Uhr. Die Prüfung der neu auf-
n Gymnasialgebäude. Ein jeder
a Schule, einen Impfchein resp.

Graßhof,

Gymnasial-Direktor.



... (faint, illegible text) ...

VI. Zeichnungen und Anfertigungen von Zeichnern

... (faint, illegible text) ...

VII. Zeichnungen an die Schüler und deren Eltern

... (faint, illegible text) ...

Dr. Gieseler